

Nr. 6114

Abb. 37

Die Eröffnung des neuen Eisenbahnparlamentes.

(„Punch“ 1845, II/212)

„Eilend hin und zurück
bringe dem Lande Glück“
lautet die Inschrift auf der Medaille von 1844 zur Eröffnung der Ostsee-Eisenbahn.

*

„Und donnernd rollt der Wagenzug
Vorbei den alten Meilensteinen,
Wie Blitz des Zeus und Geistesflug,
Der Erde Völker zu vereinen.“

(Hermann Lingg, „Die Römerstr.“)

*

„Die Welt, selbst die sogenannte gebildete Welt, fängt an zu erkennen, daß in einer schönen Lokomotive, in einem elektrisch bewegten Webstuhl, in einer Maschine, die Kraft in Licht verwandelt, mehr Geist steckt, als in der zierlichsten Phrase, die Cicero gedreht, in dem vollendeten Hexameter, den Virgil jemals gefeilt hat.“

(Max Eyth)

*

„Die Lokomotive hat mehr getan, um die Menschen zu vereinigen, als alle Philosophen, Dichter und Propheten vor ihr seit Beginn der Welt.“

(Buckle, „Geschichte der Zivilisation“)

„Die Menschheit hat durch Stephenson erst gehen gelernt.“

(„Der Weltverkehr und seine Mittel“ S. 38)

*

„Die Lokomotive war nicht die Erfindung eines einzelnen, sondern einer Generation von Ingenieuren.“

(Mit innerster Berechtigung durfte Stephenson diese Worte selbst aussprechen)

*

„Die Seele des Eisenbahnbetriebes ist die Lokomotive.“

„Die deutsche Lokomotive hat im Kriege die russische Dampfwalze besiegt.“

(Hindenburg)

*

„Bomberling gestand, daß ihm Musik ein Geräusch wie jedes andere sei. Aber daß er einen Lokomotivenpfeiff einem Geigensoli vorziehe, weil er kürzer sei.“

(Alice Berend,

„Die Bräutigame der Babetta Bomberling“)

*

„Ein Frauenhaar zieht oft mehr als eine Güterzuglokomotive.“

(„Jugend“ 1921, Heft 19)

*



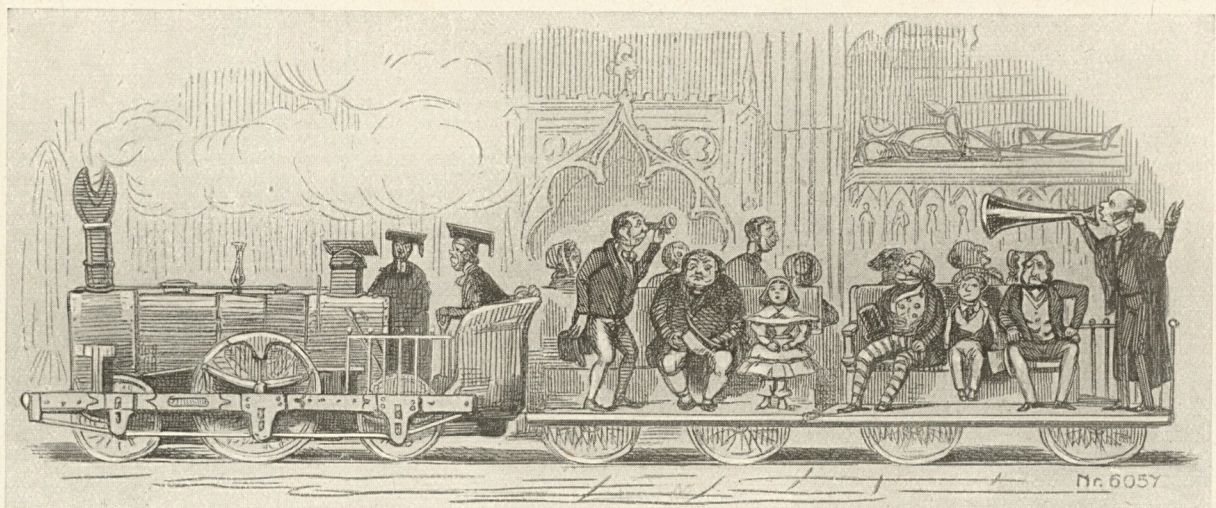
Nr. 6106

Abb. 38

6106

Plakat des Simplizissimus von Th. Th. Heine, 1895.

Der ganze Zug bäumt sich zurück, weil das im Bahnhofsbuchhandel verbotene Blatt auf den Schienen liegt.



Nr. 6057

Abb. 39

Spottbild auf die Ausdehnung der englischen Eisenbahnen:
Die Lokomotive in der Westminsterabtei, 1846.

6057

(Quellenforschungen — Feldhaus)